

# In Heinde geht eine Ära zu Ende

Wolf-Jürgen Herzog gibt nach 32 Jahren den Vorsitz beim SV ab / Sorge um Finanzen

Heinde (km). Beim Heinder Sportverein geht eine Ära zu Ende. Wolf-Jürgen Herzog gibt nach 32 Jahren das Amt des Vorsitzenden ab. Zu seinem Nachfolger wählen die Mitglieder Christian Riechelmann.

Doch ganz aus dem Vorstand konnte sich der rüstige Rentner während der jüngsten Generalversammlung nicht verabschieden. Denn überraschend trat Thomas Mende als stellvertretender Vorsitzender nicht mehr an. Als Übergangskandidat bot sich Wolf-Jürgen Herzog an, das Amt des zweiten Vorsitzenden kommissarisch zu übernehmen. „Wir hoffen, im Februar oder März in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden wählen zu können“, erklärt Christian Riechelmann. „Dann soll Wolf-Jürgen Herzog für seine Verdienste besonders geehrt werden und einen gebührenden Abschied bekommen.“

Bei den Vorstandswahlen wurden zudem Andreas Jahn als Kassenwart sowie Artur Hoppe als Schriftführer und Alfred Bosum als Sportwart bestätigt. Rudolf Stein wählten die Delegierten für die kommenden zwei Jahre zum Jugendwart, Ingrid Klopsch erneut zur Frauenwartin, Jürgen Wendel zum Abteilungsleiter des Jugendfußballs und Edith Strothotto zur Abteilungsleiterin der Damengymnastik. Beisitzer im Vorstand ist Roland Dressler, Kassenprüfer sind Erika Rohne, Kurt Henning Seehorst und Karl-Heinz Kuhlmann.

Der Höhepunkt des Jahres waren

beim „kleinen HSV“ die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums. Dafür dankte Vorsitzender Wolf-Jürgen Herzog allen Mitwirkenden und Helfern für das gute Gelingen des Festes Anfang Juli.

Kassenwart Andreas Jahn konnte in diesem Jahr keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Allein im abgelaufenen Geschäftsjahr entstand ein Minus von 4000 Euro. Vorwiegend

seien die gestiegenen Energiekosten hierfür verantwortlich, so Jahn. Das hat sowohl die Anwesenden als auch den neuen Vorsitzenden schockiert. Riechelmann hält es für dringend erforderlich, unter anderem das Klubhaus im Hinblick auf die Energiekosten zu sanieren. „Wir heizen sonst das Geld zum Schornstein hinaus“.

Um die Finanzen nicht ganz aus dem Ruder laufen zu lassen, genehmigte die Versammlung eine Beitragserhöhung von zirka neun Euro im Jahr. Zudem stagniert die Mitgliederzahl, nur im Bereich der Kinder und Jugendlichen ist sie gestiegen. Hier möchte Christian Riechelmann neue Impulse und neue Schwerpunkte setzen. „Viele wissen



Wolf-Jürgen Herzog (rechts) war 32 Jahre Vorsitzender des Heinder Sportvereins. Zu seinem Nachfolger wählen die SV-Mitglieder Christian Riechelmann

Foto: Konrad-Nöhren

nicht, was der Heinder SV alles zu bieten hat“. Der 47-Jährige möchte unter anderem eine Homepage einrichten, damit sich Interessenten auch auf diese Weise informieren können.

Besonders stolz ist der scheidende Vorsitzende auf die Kinder- und Jugendarbeit. Vor allem in den Sparten Fußball und Turnen stehe der Heinder SV bei Kindern und Jugendlichen hoch im Kurs.

Des Weiteren sei der Verein bei der Damen- und Seniorengymnastik, beim Nordic-Walking, Wandern sowie bei den Sportabzeichenprüfungen sehr erfolgreich, so das Fazit von Wolf-Jürgen Herzog. Siehe Kompakt